

Inhalt

1	Einleitung	8
2	Der methodische und theoretische Rahmen der Studie	11
2.1	Das Forschungsprojekt	11
2.2	Methodisches Vorgehen	12
2.3	Forschungspraktisches Vorgehen	13
2.3.1	Datenerhebung.....	13
2.3.2	Datenauswertung.....	17
3	Adoption und Auslandsadoption als Gegenstand der nationalen und internationalen Forschung	18
4	Das Vermittlungsverfahren.....	24
4.1	Die Auslandsadoption im Spannungsfeld von Kinderwunsch und Kindeswohl.....	24
4.1.1	Die Adoption als bürokratischer Akt der Familiengründung	24
4.1.2	Die Eignungsprüfung und professionelles Handeln im Spannungsfeld von Kinderwunsch und Kindeswohl	33
4.1.3	Die Beweggründe der Adoptiveltern aus Sicht der Adoptivkinder.....	44
4.2	Die Wartezeit.....	47
4.3	Der Kindervorschlag – das virtuelle Kind	51
5	Die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung in der Adoptivfamilie	56
5.1	Bindungstheoretische Grundlagen.....	59
5.1.1	Bindung	60
5.1.2	Salutogenese.....	63
5.1.3	Bindung und Kultur.....	64
5.2	Der erste Kontakt im Herkunftsland – das reale Kind und der Wechsel in die Adoptivfamilie	68

5.2.1	Das Verhalten der Kinder beim Wechsel in die Adoptivfamilie aus Sicht der Adoptiveltern	70
5.2.2	Die Perspektive der Adoptivkinder und die Bedeutung des Herkunftslandes im Trennungs- und Eingewöhnungsprozess	76
5.2.3	Abweichende fachliche Standards im Herkunftsland und in Deutschland	80
5.3	Die Bewältigung der biologisch-leiblichen Fremdheitserfahrungen	82
5.3.1	Das reale Kind	83
5.3.2	Die Beteiligung der Kinder am Prozess der Adoption	88
5.4	Eltern-Kind-Beziehungen am Anfang der Adoption	93
5.5	Die Phasen der Beziehungsentwicklung aus Sicht der Adoptiveltern	97
5.5.1	Problemlose Adoptionsverläufe	99
5.5.2	Adoptionsverläufe zwischen Anpassung und Ablehnung	106
5.5.3	Herausfordernde Entwicklungen der Eltern-Kind-Beziehung	110
5.5.4	Krisen im Adoptionsverlauf	124
5.5.5	Strategien der Adoptiveltern im Umgang mit adoptionsspezifischen Herausforderungen	126
5.5.6	Leben in der Adoptivfamilie aus Sicht der Kinder	136
6	Die Identitätsentwicklung im Ausland adoptierter Kinder: Zwei Familien und zwei Kulturen	137
6.1	Identitätsentwicklung – theoretische Grundlagen	137
6.2	Die Identitätsarbeit von Valentina	140
7	Der Umgang mit der Besonderheit der Familiengründung und der doppelten Elternschaft	143
7.1	Das familiäre Selbstverständnis von Adoptiveltern	143
7.2	Die doppelte Elternschaft – ein herausforderndes Thema in der Adoptivfamilie	147
7.2.1	Die Bedeutung der leiblichen Eltern für die Adoptivkinder	148
7.2.2	Die Bedeutung der leiblichen Eltern für die Adoptiveltern – „Kinder ohne Vergangenheit“	151
7.3	Über die doppelte Elternschaft sprechen	154
7.3.1	Das Aufklärungsgespräch	154

7.3.2	Die Kommunikation im weiteren Adoptionsverlauf	161
8	Die Adoptivfamilie als bikulturelle Familie	174
8.1	Die Präsenz der anderen Kultur im Alltag.....	176
8.1.1	Das Interesse der Adoptivkinder an der Herkunftskultur	178
8.1.2	Deutsch sein und die Bedeutung der anderen Herkunft für das Adoptivkind	179
8.1.3	Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen	186
8.1.4	Strategien der Adoptiveltern im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen	188
8.2	Die Reise in das Herkunftsland	191
8.2.1	Das Kennenlernen des Herkunftslandes	192
8.2.2	Die Suche nach den leiblichen Eltern und der Adoptionsgeschichte.....	194
9	Ausblick.....	197
10	Literatur	205
11	Anhang	212
11.1	Transkriptionsregeln.....	212
11.2	Erläuterungen zu den Anonymisierungen	212
11.3	Kurzportraits der befragten Adoptivfamilien	213